

Sortenvorstellung Medizinalhanf “La Violette“

Einführung:

Hanf ist eine der ältesten Nutzpflanzen des Menschen. Auch in der Schweiz wird seit Jahrhunderten Hanf angebaut. In den 1950er Jahren wurde der Hanf auf Betreiben der US-amerikanischen Baumwollindustrie weltweit kriminalisiert. Vorher war Hanf weltweit als Arzneimittel beliebt, auch in der Schweiz waren bis vor dem zweiten Weltkrieg dutzende Arzneimittel auf Hanfbasis zugelassen. Zwei der Wichtigsten Bestandteile von Medizinalhanf sind THC und CBD. THC zeigt neben seiner medizinisch gewünschten Wirkung, auch eine Rauschwirkung. Mit der Legalisierung von Hanf mit einem THC Gehalt unter 1% ist der Anbau von Medizinalhanf auch für den Hobbygärtner wieder möglich.

La Violette:



Es handelt sich um eine Hanfsorte der Christen Pflanzenkulturen mit Sitz in Lyss.

Botanische Bezeichnung:	Cannabis Sativa
Habitus:	Je nach Pflanzzeitpunkt und Pflege bis zu 2m hohe und 1m breite Pflanze, im Sommer erscheinen die Blätter in einem kräftigen saftigen grün, im Herbst entwickelt sich ein schöner Violettton
Ernte:	Die Blüten können im Oktober legal geerntet und getrocknet werden
Wirkstoffkonzentration:	bis zu 18% CBD, unter 1% THC
Verwendung:	Die Pflanze zeigt eine beeindruckende Biomassenproduktion und ist schön anzusehen. Ab August entwickelt die Pflanze einen intensiven Duft, welcher zuverlässig Mücken und Insekten fernhält. Die getrockneten Blüten und Blätter können zur Entspannung genutzt werden.
Hinweis:	Eine generative Vermehrung der Pflanze wird nicht empfohlen da der tiefe THC Gehalt in zukünftigen Generationen verloren gehen kann. Die Pflanze sowie deren Anpflanzung und Nutzung sind legal. Es folgt die Lieferung von vegetativ vermehrten ausschliesslich weiblichen Pflanzen mit den angegebenen Eigenschaften.

Sortenvorstellung Medizinalhanf "Stigligold"

Einführung:

Hanf ist eine der ältesten Nutzpflanzen des Menschen. Auch in der Schweiz wird seit Jahrhunderten Hanf angebaut. In den 1950er Jahren wurde der Hanf auf Betreiben der US-amerikanischen Baumwollindustrie weltweit kriminalisiert. Vorher war Hanf weltweit als Arzneimittel beliebt, auch in der Schweiz waren bis vor dem zweiten Weltkrieg dutzende Arzneimittel auf Hanfbasis zugelassen. Zwei der Wichtigsten Bestandteile von Medizinalhanf sind THC und CBD. THC zeigt neben seiner medizinisch gewünschten Wirkung, auch eine Rauschwirkung. Mit der Legalisierung von Hanf mit einem THC Gehalt unter 1% ist der Anbau von Medizinalhanf auch für den Hobbygärtner wieder möglich.

Stigligold:



Es handelt sich um eine Hanfsorte der Christen Pflanzenkulturen mit Sitz in Lyss.

Botanische Bezeichnung:	Cannabis Sativa
Habitus:	Je nach Pflanzzeitpunkt und Pflege bis zu 2m hohe und 1m breite Pflanze
Ernte:	Die Blüten können im Oktober legal geerntet und getrocknet werden
Wirkstoffkonzentration:	bis zu 18% CBD, unter 1% THC
Verwendung:	Die Pflanze zeigt eine beeindruckende Biomassenproduktion und ist schön anzusehen. Ab August entwickelt die Pflanze einen intensiven Duft, welcher zuverlässig Mücken und Insekten fernhält. Die getrockneten Blüten und Blätter können zur Entspannung genutzt werden.
Hinweis:	Eine generative Vermehrung der Pflanze wird nicht empfohlen da der tiefe THC Gehalt in zukünftigen Generationen verloren gehen kann. Die Pflanze sowie deren Anpflanzung und Nutzung sind legal. Es folgt die Lieferung von vegetativ vermehrten ausschliesslich weiblichen Pflanzen mit den angegebenen Eigenschaften.